PREFA/Pressemeldung, September 2026

Haus Immi: Solardach im Bergdorf

Hoch oben im Vorarlberger Bergdorf Ebnit entstand ein minimalistisches Holzhaus mit maximalem ökologischem Mehrwert. Das Dach mit PREFA Solardachplatten versorgt das Gebäude ganzjährig mit Sonnenenergie.

Dass weniger oft so viel mehr ist, beweist Haus Immi in Vorarlberg. In einem abgeschiedenen Bergdorf im gebirgigen Süden Dornbirns realisierte Architekt Jürgen Haller in 1.000 Metern Höhe ein kleines Haus in größtmöglichem Einklang mit der Natur. Die Auftraggeber, eine junge Familie, wünschten sich ein Haus, das den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz konsequent verfolgt. Getreu des eigenen Lebensentwurfs möchte man Ressourcen sparen, von fossilen Brennstoffen unabhängig sein sowie Energie und Material reduzieren, ohne dabei die Lebensqualität einzubüßen.

Reduktion statt Luxus

„Man lebt mit der Natur. So sollte es im Haus Immi sein“, erklärt der Architekt, bekannt für seinen professionellen Pragmatismus, das Konzept**.** Dementsprechend verzichtete man bewusst auf entbehrlichen Luxus wie Vierfachgarage, Pool, üppige Verzierungen oder Auskragungen. Stattdessen setzte Jürgen Haller auf landestypische Materialien, reduziertes Bauvolumen und die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Handwerksbetrieben.

Das kompakte Haus mit einer Fassade aus dem Holz der klimaresistenten Weißtanne bietet mit einem funktional optimierten Grundriss hohen Komfort auf drei Ebenen. Während die Obergeschoße in Holzmassivbauweise ausgeführt sind, wurde das Erdgeschoß am Hang in Beton realisiert. Dort befinden sich Eingang, Garage und Heiztechnik. Im ersten Geschoß liegt die Stube mit Kamin, offener Küche und großen Fenstern in alle Richtungen, ein kleines Arbeitszimmer sowie die Loggia, die gleichzeitig als thermische Pufferzone wirkt. Schlafzimmer, Kinderzimmer und Bad haben unter dem spitz aufragenden Dach ihren Platz gefunden.

Das Dach als Solarkraftwerk

Den krönenden Abschluss bildet das innovative Solardach, welches das Gebäude das ganze Jahr über bei Wind und Wetter mit erneuerbarer Energie versorgt. PREFA Solardachplatten und die Dachplatte R.16 verschmelzen hier zu einer optischen Einheit, denn die Solardachplatten sind direkt in das PREFA Dachsystem integriert und somit fast unsichtbar.

Doch nicht nur die Ästhetik, sondern auch die Robustheit der Materialien waren das entscheidende Argument für PREFA. Sowohl Solardachplatte als auch Dachplatte halten selbst strengen Vorarlberger Wintern mit einer Schneelast von 1.000 Kilogramm Schneelast pro Quadratmeter stand. Neben der solaren Stromerzeugung beheizt eine Erdwärmepumpe das Haus unabhängig von fossilen Brennstoffen und versorgt es mit Warmwasser. Als Energiequelle dienen drei kompakte Erdwärmekörbe, die direkt in den Hang integriert wurden.

Dacharbeit im Heimatdorf

Zum konsequenten Nachhaltigkeitskonzept gehörte auch der reduzierte Einsatz von Maschinen und Werkzeugen bei der Montage. „Wir haben in Ebnit das Spenglerhandwerk auf das Wesentliche konzentriert“, so Jakob Berchtold von der Vorarlberger Firma Bejos, welche das PREFA Solardach realisierte. Kaum jemand könnte besser geeignet sein für ein Projekt in hochalpiner Lage wie ein Spenglermeister aus Ebnit, der mit den geografischen Rahmenbedingungen bestens vertraut ist.

Das Team von Bejos deckte das alpine Holzhaus mit Dachplatten R.16 und schwarzen Solardachplatten, die sich farblich kaum voneinander unterscheiden. Aber zu den Vorteilen dieser In-Dach-Solaranlage, die ganzjährig Strom produziert, zählt nicht nur die Homogenität der Dachhaut, sondern auch die Erleichterung bei der Arbeit: „Für uns entfiel die Arbeit der zusätzlichen Montage einer separaten Solaranlage, was alles vereinfachte. Es brauchte weniger Schnittstellen, die normalerweise ein Risiko darstellen“, freut sich der Spenglermeister. Gute Gründe, warum ein Dach als solarer Energiegenerator längst Standard sein sollte.

Material: Dachplatte R.16, Solardachplatte

Dachfarbe: P.10 Schwarz

Zusammenfassung:

In einem Vorarlberger Bergdorf entstand in 1.000 Metern Höhe ein minimalistisches Holzhaus mit maximalem ökologischem Mehrwert. Das innovative Dach mit PREFA Solardachplatten und der Dachplatte R.16 versorgt das Gebäude ganzjährig mit Strom und hält selbst hohen Schneelasten stand.

Hier stehen weitere Bilder zum Download bereit:
https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/24dd7349
Fotocredit: PREFA / Croce & Wir

PREFA im Überblick: Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach-, Solar- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 800 Mitarbeiter:innen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 9.000 Mitarbeiter:innen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Die nachhaltige Verantwortung von PREFA – unser starker Einsatz für eine intakte Umwelt
Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für PREFA mehr als nur Begriffe, die Verantwortung wird sehr ernst genommen. Von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung der Produktionsabfälle unterliegen alle Schritte der Kreislaufwirtschaft einer sorgfältigen Auswahl und Umsetzung sowie strengen Kontrollen. Da Aluminium fast ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recycelbar ist, werden bei PREFA die Produkte aus bis zu 87 Prozent recyceltem Aluminium

hergestellt. Der eingesetzte Strom am Produktionsstandort Marktl größtenteils aus erneuerbarer Energie, also aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. Selbst die Abfallbilanz kann sich sehen lassen – 99 Prozent der Aluminium-Produktionsabfälle gehen zurück an den Start. So sind bei PREFA nicht nur die Dächer und Fassaden für Generationen gemacht, sondern auch der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft. Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter www.prefa.at/nachhaltigkeit zu finden.

Presseinformationen international:
Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.
Leitung Marketing International
PREFA Aluminiumprodukte GmbH
Werkstraße 1, A-3182 Marktl/Lilienfeld
T: +43 2762 502-801
M: +43 664 9654670
E: juergen.jungmair@prefa.com
https://www.prefa.com

Presseinformationen Deutschland:
Alexandra Bendel-Döll
Leitung Marketing
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden
Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen
T: +49 36941 785-10
E: alexandra.bendel-doell@prefa.com
https://www.prefa.de